

Kreismitgliederversammlung, Die Linke Hannover

Antrag "ÖPNV für Umlandkommunen"

Antragstellender: Florian Geerken

Die Kreismitgliederversammlung beschließt:

Große Teile des Kommunalwahlprogrammpunkts 6. "Verkehrswende in der Region Mit dem Menschen im Mittelpunkt!", mit Fokus auf ÖPNV für Umlandkommunen, aktiv umzusetzen.

Das erfordert enge Zusammenarbeit vom Kreisvorstand, der Regionsfraktion, den Basisorganisationen der Umlandkommunen und deren Mandatsträger*innen.

Kern der Strategie wird es sein dezentrale Fahrgastversammlungen zu organisieren, der direkte Austausch und die Einbindung der Menschen wird einer organisierenden Klassenpartei gerecht. Wir müssen wissen was die Menschen vor Ort sich unter einem Ausbau von ÖPNV vorstellen.

Es können intern gemeinsam erste Ideen zur Verkehrswende entwickelt werden, und vor allem welche Formen diese lokal annehmen können. Beispiele sind: Ausbau von bestehenden Buslinien, Erschließung neuer Buslinien, S-Bahn, und Sprinti.

In direkten Gesprächen mit Fahrgästen und Anwohner*innen, Fahrer*innen und ver.di Mitgliedern, können wir diese Ideen einbringen, und direkt zu Versammlungen einladen. Strategisch ähnlich zur Mietenkampagne, können wir in den Verkehrsmitteln direkt Gespräche führen, ggf. ergänzend zu z.B. Haustürgesprächen und Infoständen.

Kosten:

Es können eventuell Kosten entstehen für den Druck von Infomaterial, Werbeslots für Fahrgastversammlungen, Anmieten von Räumlichkeiten für Fahrgastversammlungen, Ausstattung für o.g. Gespräche

Begründung:

Parteien schreiben in ihre Wahlprogramme und auf ihre Wahlplakate, dass sie pro ÖPNV sind. Das ist leider viel leichter gesagt als getan. Verbesserungen fallen nicht vom Himmel und müssen erkämpft werden. Der aktuelle Stand ist leider, dass sich andere Parteien für ein "weiter so" einsetzen. Damit dürfen wir uns nicht zufriedengeben.

Die Umlandkommunen können nicht flächendeckend alles selbst in die Hand nehmen, es benötigt Verstärkung.

Damit sich unser Programmpunkt 6. nicht auf die Stadt Hannover und angrenzende Städte beschränkt, kann und sollte ÖPNV für das Umland großflächig gedacht werden, damit Vernetzung, Organisation und Umsetzung nicht auf den Schultern weniger lastet und sich schlimmstenfalls im Sande verläuft.

Das kann ein wichtiger Pfeiler für die Landtagswahl 2027 werden.